

# Mitteilung

## öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Ausschuss Schule und Weiterbildung	29.08.2016
Jugendhilfeausschuss	13.09.2016

### Stellenentwicklung in der Schulsozialarbeit im Schuljahr 2016/17

Die Schulsozialarbeit an Schulen der Stadt Köln entwickelt sich im kommenden Schuljahr fort. Durch Ratsbeschluss, Bedarfsverschiebungen und Maßnahmen des Landes kommt es zu folgenden Veränderungen.

1. Zusetzung von drei kommunalen Stellen Schulsozialarbeit
2. Änderung von Einsatzorten der kommunalen Schulsozialarbeit
3. Fünf Stellen Fachkräfte in multiprofessionellen Teams des Landes NRW zur Integration neu zugereister Schülerinnen und Schüler

zu 1. Der Rat der Stadt Köln hat am 30.06.2016 beschlossen, die kommunale Schulsozialarbeit um drei Stellen zu ergänzen. Mit dem Schulamt für die Stadt Köln und der integrierten Jugendhilfe- und Schulentwicklungsplanung wurden die Schulen für diese Stellen bestimmt. Die Auswahl erfolgte nach dem Ranking, welches die Schulgröße, Seiteneinsteigerklassen, Inklusion und das Armutsrisiko im Sozialraum erfasst.

Folgende Schulen erhalten somit jeweils 1,0 Stelle Schulsozialarbeit:

- Käthe-Kollwitz-Realschule in Brück
- Otto-Lilienthal-Realschule in Porz-Wahn
- Dreikönigsgymnasium in Bilderstöckchen

Die Ausschreibung dieser Stellen erfolgt nach der Freigabe des Haushaltes 2016/17 durch die Bezirksregierung.

zu 2. Um dem erhöhten Bedarf an Schulsozialarbeit an Schulen zu entsprechen, die mit der Aufnahme neu zugereister Kinder und Jugendlicher als auch zunehmend mit der Inklusion befasst sind, werden folgende Einsatzorte geändert:

0,5 Stelle an der Förderschule Sprache Marienplatz und  
0,5 Stelle der auslaufenden Realschule Severinswall. werden als 1,0 Stelle am Heinrich-Heine-Gymnasium in Ostheim eingesetzt.

Für die 3 verbleibenden Jahrgangsstufen der Realschule Severinswall bleibt eine 0,5 Stelle erhalten. Sollte die Förderschule Sprache Marienplatz zu einem späteren Zeitpunkt wieder mit einer Stelle Schulsozialarbeit ausgestattet werden können, müssen die räumlichen Rahmenbedingungen sichergestellt sein und der Einsatz auf Basis der kommunalen Konzeption abgestimmt werden.“

zu 3. Die Bezirksregierung Köln hat auf Antrag des Amtes für Schulentwicklung der Stadt Köln fünf Stellen für den oben genannten Aufgabenbereich zugewiesen. Voraussetzung für die Bewilligung war der Nachweis von mindestens 2,5 Stellen ausschließlich kommunal finanzierter Stellen Schulsozialarbeit, die in ein Matchingverfahren eingebracht werden mussten. Diese Schulsozialarbeiterinnen, bzw. Schulsozialarbeiter sollen in multiprofessionelle Teams daran mitwirken, neu zugewanderte Kinder und Jugendliche zu integrieren. Es gilt, gemeinsam mit der Schulaufsicht ein Handlungskonzept abzustimmen. Sobald die Ausschreibungsmodalitäten zwischen dem Ministerium für Schule und Weiterbildung und den Bezirksregierungen geklärt sind, wird das Amt für Schulentwicklung entsprechend tätig. Der vorgesehene Starttermin zum Schuljahr 2016/2017 wird sich voraussichtlich verschieben. In Abstimmung mit dem Schulamt für die Stadt Köln und der integrierten Jugendhilfe- und Schulentwicklungsplanung sind folgende Einsatzorte für die Stellen in multiprofessionellen Teams vorgesehen:

gez. Dr. Klein

1,0 Stelle Campus Deutz für fünf Berufskollegs

1,0 Stelle Campus Süd für fünf Berufskollegs

1,0 Stelle Hauptschule Falkensteinstraße

1,0 Stelle Grundschule Baadenbergerstraße und Grundschule Everhardstraße.

1,0 Stelle Grundschule Neue Heide und Grundschule Diesterwegstraße.